



NEUBUKOW

Aktive Menschen in einer modernen Stadt



www.neubukow.de



Inhaltsverzeichnis

Trojas Wiege an der Ostsee.....	1
Ich lebe gerne in Neubukow.....	2
Interview mit Bürgermeister Walter Doll.....	3
Stadtvertreter und Parteien.....	4
Wegweiser durch die Stadtverwaltung.....	5
Der Heinrich-Schliemann-Klub	6
Berühmte Söhne der Stadt	7
Geschichte und Geschichten: Die Wassermühle.....	9
Sehenswürdigkeiten.....	11
Die städtische Homepage.....	13
Vereinsleben.....	15
Impressum	6

Branchenverzeichnis

Liebe Leser! Hier finden sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht.

Auto(-service).....	2	Reifen – Roller.....	2
Baubetrieb, -center.....	17	Restauration.....	17
Dachsysteme.....	17	Schlosserei.....	17
Ehescheidung.....	4	Stadtwerke.....	U2
Elektro.....	6,16	Straßenbau.....	17
Energieversorger.....	U4	Tiefbau.....	17
Fenster.....	17	Tischlerei.....	17
Ford.....	2	Umzug.....	17
Gaststätten.....	9	Wärmeversorgung.....	U 2
Hausverwaltung.....	4	Web-Gestaltung.....	13
It-Service.....	14	Windmühle.....	9
Küchenmontage.....	17	Wohnungsverwaltung.....	8; U2
Mobile Alarmtechnik.....	14	Zimmerei.....	17
PC-Service.....	14		
Rechtsanwalt.....	4, 6	U= Umschlagseite	

**Stadtwerke
Neubukow** GmbH



Wohnungsverwaltungs GmbH
Neubukow



Lindenweg 13 · 18233 Neubukow
Telefon 03 82 94/77 12-0 · Telefax 03 82 94/77 12 22

Lindenweg 13 · 18233 Neubukow
Tel.: (03 82 94) 7 82 39 · Fax: (03 82 94) 1 49 53

Trojas Wiege an der Ostsee

Eigentlich steht ja Trojas Wiege in Neubukow. Denn der Entdecker Heinrich Schliemann erblickte hier das Licht der Welt. Schon im Alter von acht Jahren war sich Schliemann sicher, eines Tages Troja zu entdecken. Nach einem Studium an der Sorbonne in Paris unternahm er 1870 an dem Hügel Hissarlik in der Troas, wo er Troja vermutete, illegal erste Probeausgrabungen. Aber ein Jahr später begannen seine offiziellen Arbeiten auf der Suche nach Homers Troja und der Grablege Agamemnons. Sein wichtigster Fund ist dabei die sogenannte Goldmaske des Agamemnon aus Mykene.

Zwar ist die Kleinstadt Neubukow, die zwischen den beiden Hansestädten Wismar und Rostock liegt, nicht so alt wie Troja, aber ihre eigene Geschichte geht immerhin bis ins 13. Jahrhundert zurück. Damit ist die Stadt schon mehr als 750 Jahre alt.

Ihren Namen hat sie von dem großen Buchenwald erhalten, der sie vor Jahrhunderten umgab. Leider ist dieser einer alten Berichter-

stattung nach „verwüestet“ worden, als Wismar zur Holzgewinnung für den Bau der Nicolai-kirche hier einen großen Ziegelofen angelegt hatte.

Ansonsten wüsste die Geschichte wenig über Neubukow zu berichten, wenn es nicht vor 130 Jahren um das Bürgerrecht eine besondere Bewandnis gehabt hätte. Im Magistrat der Stadt wurden bis in das erste Jahrzehnt des 19. Jahrhunderts Schiffspässe erteilt, die allerorts Anerkennung fanden. Infolgedessen ließen sich noch 1806, während der napoleonischen Kriege, viele preußische Schiffer als Bürger aufnehmen, um solche Pässe zu bekommen.

Dieses Privileg kommt wohl aus den Zeiten der Hanse. Neubukow lag auf dem alten Landweg der wendischen Seestädte und außerdem fast in der Mitte zwischen Rostock und Wismar sowie zwischen Stralsund und Lübeck. Deshalb hat Neubukow als Treffpunkt für die Sendboten der einzelnen Städte eine wichtige Rolle gespielt.

Heute ist Neubukow eine typisch urmecklenburgische Kleinstadt. Von hier aus sind die Ostseestädte Kühlungsborn und Rerik sowie das Salzhaff mit dem Auto in etwa 20 Minuten zu erreichen. Mit dem 1790 neuerrichteten Rathaus zeigt sich der quadratisch angelegte Marktplatz heute noch in der gleichen, respektablen Größe wie zur Gründungszeit Neubukows. Die Kirche ist das einzig erhaltene Bauwerk aus dieser Zeit.

Der Backsteinbau wurde auf einem Sockel aus Feldsteinen gebaut und der 52 Meter hohe Turm ist von den Seefahrern schon von weitem zu sehen. Vom Turm aus kann der Besucher die schöne Landschaft um Neubukow aus der Vogelperspektive betrachten. Er kann bis zur Ostsee blicken und dabei den schönen Strand entdecken, der heute ein großer Magnet für Touristen ist. Die salzige Luft an der Ostsee lässt den Besucher aufatmen. Und während er barfuss durch den feinen, weichen Sand schlendert, sprechen die Schönheiten Mecklenburgs für sich selbst.



Spazierweg am Wallberg



Der Mühlenteich der Wassermühle



Rastplatz an der Wassermühle

..... Ich lebe gerne in Neubukow - und jeder hat seinen Grund

„Wir sind 4400 Einwohner und schuldenfrei.“ Nicht ohne stolz verweist die Stadt Neubukow auf ihrer Homepage auf diesen Erfolg der Stadtkasse. Doch das ist nur ein Grund, warum Menschen gerne hier Leben. Anderen gefällt die Nähe zum Meer, die schöne Innenstadt oder die Tatsache, dass der berühmte Heinrich Schliemann in Neubukow geboren ist. Für unsere Broschüre haben wir auf der Straße gefragt: „Und welchen Grund haben Sie, dass Sie gerne in Neubukow leben?“ Hier sind einige Antworten:



Anna Miller: ...weil wir in die Heimat zurück gekommen sind, um für meine Familie und mich endlich Ruhe und Frieden zu finden.

Helga Schierstedt: ... weil ich hier seit 1945 lebe und mich hier sehr wohl fühle.



Mark Gerlitz: ... weil Neubukow eine schöne und attraktive Stadt ist.



Renate Hilleberg: ... weil ich hier geboren wurde und Neubukow meine Heimat ist.



Robert Schierstedt: ... weil hier alle meine Freunde leben.



Sabine Plümer: ... weil meine Kinder hier sicher und geborgen aufwachsen können.

ÜBER 70 JAHRE IN NEUBUKOW



R. Klatt GmbH

18209 Bad Doberan
Am Waldrand 4
Gewerbegebiet Eikboom

Tel.: 03 82 03-55 90
Fax: 03 82 03-5 59 28

18233 Neubukow
Wismarsche Str. 39

Tel.: 03 82 94-7 82 48
Fax: 03 82 94-91 32

www.alles-deutschland.de

Ihre Stadt.
Ihr Leben.
Ihre Seite.

Konzerte, Ausstellungen Sportveranstaltungen, Restaurants, Biergärten, **Alle** Bringdienste **Infos** Sportstudios, Kartbahnen, Schwimmbäder **über** Saunen, **Ihre** Vereine, Hotels, Campingplätze, **Stadt** Ferienwohnungen, Theater Stadtpläne, Routenplaner Fabrikverkäufe, Immobilien, Jobs ...



REIFENFACHHANDEL

- für PKW, LLKW, LKW u. AS
- Computer-Achsvermessung

AUTO-SERVICE

- Bremsen, Stoßdämpfer
- Auspuff, Ölwechsel
- Tuning



Gewerbegebiet Berghausen
Gewerbestraße 2 · 18233 Neubukow
Tel. (03 82 94) 91 05 · Fax (03 82 94) 91 06
Funktelefon (01 70) 4 36 59 12

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7-18 & Sa. 8-12 Uhr

Im Gespräch: Walter Doll

„Nebukow ist die Perle Mecklenburgs und eine Stadt, die jeder gesehen haben sollte.“ Das sagt zumindest Bürgermeister Walter Doll und der muss es eigentlich auch wissen. Im Interview für die Neubürgerbroschüre erzählt er, warum Neubukow für ihn so sehens- und lebenswert ist.



Herr Doll, wenn sie von Neubukow erzählen wird die Begeisterung spürbar, die sie für ihre Heimatstadt empfinden. Was erwartet den Besucher oder Neubürger, wenn er sich Neubukow näher anschaut?

Doll: Mit der Backsteinkirche, der Schliemanngedenkstätte, den beiden Mühlen, der Fischtreppe und den sanierten Überresten der Stadtmauer ist Neubukow ein vielfältiges und malerisches Städtchen geworden. Und wir legen Wert darauf, dieses Ensemble zu erhalten. Gleichzeitig bietet Neubukow aber auch alles, was man zum Leben braucht: eine vernünftige Infrastruktur, einen guten Wohnungsbestand, Baugebiete, Bildungseinrichtungen und viele Möglichkeiten am öffentlichen Leben teilzunehmen.

Sind Sie stolz auf das, was im vergangenen Jahrzehnt geleistet wurde?

Doll: Stolz bin ich vor allem darauf, wie wir zusammenarbeiten. Das beginnt in der Stadtverwaltung, wo ein kollegiales Klima herrscht



Bürgermeister Walter Doll besucht die Kindereinrichtung „Bummi“

und geht mit den Stadtvertretern weiter, die mit Mut und Elan arbeiten und gleichzeitig ihre Bodenständigkeit nicht verloren haben.

Was sich auch in der Haushaltspolitik der Stadt zeigt: Sie sind schuldenfrei, haben aber gleichzeitig die historische Innenstadt schmuck herausgeputzt. Wie war das möglich?

Doll: Wir sind sehr früh, nämlich bereits 1992, in die Städtebauförderung aufgenommen worden. Damals waren die Zuschüsse für die Städte und Gemeinden noch höher als heute. Außerdem haben wir kein Geld in den Sand gesetzt, wie das vielerorts passiert ist, sondern immer mit Augenmaß, Fingerspitzengefühl und Sparsamkeit gewirtschaftet. Getreu dem Motto: Luxus brauchen wir nicht – den kann sich jeder selbst schaffen.

Trotzdem ist so eine Stadt doch nie fertig.

Doll: Das stimmt. Ich würde sagen wir haben gute Grundlagen geschaffen. Jetzt stehen im Infrastrukturbereich vor allem die Ortsteile im Mittelpunkt. Diese müssen auf jeden Fall saniert werden. Außerdem müssen wir versuchen, die Abwanderung junger Menschen zu stoppen. Die Voraussetzungen, dass Arbeitsplätze entstehen, haben wir geschaffen.

Was können Sie sonst noch tun?

Doll: Wir versuchen ein Wir-Gefühl für Neubukow zu erzeugen. Deshalb unterstützen wir auch das Vereinsleben, zum Beispiel durch die kostenlose Gebäudenutzung. Wenn es uns gelingt, die jungen Menschen in die Vereine und ins kulturelle Leben der Stadt einzubinden, ist sehr viel erreicht. Beispiele dafür sind die Freiwillige Feuerwehr und der Schützenverein, die beide sehr viel für die Gemeinde leisten.

..... Stadtvertreter und Parteien

Name	Anschrift	Telefon privat
Peter Roller, Bürgervorsteher	Neue Straße 25	7 86 22
Roland Dethloff	Lindenweg 6 a	7 83 32
Diethelm Hinz	Stiller Winkel	7 82 61
Uwe Peterson	Marktstraße 3	1 34 01
Reinhard Nußbaum, Fraktionsvorsitzender CDU	Malpendorfer Weg 21	1 30 98
Thomas Prüter	Burchardstraße 19 b	1 34 02
Andreas Both	Tannenweg 23	1 24 19
Niels Dörbandt	Panzower Weg 20	7 88 40
Sabine Plümer	Am Markt 7	7 92 04
Ralf Winter	Kiefernweg 9	1 28 25
Herbert Winter , Fraktionsvorsitzender PDS	Kiefernweg 9	1 40 09
Lydia Fahed	Burchardstraße 25	1 26 08
Dr. Reglindis Timm , Fraktionsvorsitzender SPD	Schliemannstraße 1	7 90 12
Rainer Müller	Buchardstraße 11	1 44 11
Michael Harms	Burchardstraße 9	7 85 19

Parteien: Ortsvorsitzende

CDU-Vorsitzender: Hartmuth Lörke	Wismarsche Straße 38	7 83 83
SPD-Vorsitzende: Beate Mahr	Tannenweg 10	7 86 31
PDS-Vorsitzender: Herbert Winter	Kiefernweg 9	1 40 09

Rechtsanwaltskanzlei

Christine Habetha
Rechtsanwältin · Dozentin

Scheidungsrecht · Verkehrsrecht · Opferrecht
Baurecht · Strafrecht · Sozialrecht

Kanzlei: Schliemannstraße 5 · 18233 Neubukow
 Tel.: 03 82 94/1 21 09 · Fax: 03 82 94/1 21 10
 Funktel.: 01 71/6 39 70 16

E-Mail: ChHabetha@aol.com · www.ChHabetha.de

Ravensberger

Bau- und Wohnungsverwaltungs GmbH

Thomas Jenjahn

SERVICE RUND UM'S HAUS
HAUSVERWALTUNG UND VERMIETUNG

Dorfstraße 37 · 18233 Ravensberg
 Telefon: 03 82 97 / 3 03 50 · Fax: 03 82 97 / 3 03 52
 Funk 01 71 / 8 01 41 80

Die Stadtverwaltung

Rathaus

Anschrift:

Stadt Neubukow
 Am Markt 1
 18233 Neubukow
 Telefon: 03 82 94 / 7 82 31
 7 82 32
 Telefax: 03 82 94 / 7 85 22

Ansprechpartner:

Ordnungsamt (Erdgeschoss)

Meldestelle/Standesamt:	Frau Kubicki	16 97 59
Wohngeldstelle/Gewerbeamt	Frau Scheel	16 97 60
Ordnungsamt:	Frau Lazina	16 97 58

Hauptamt (1. Obergeschoss)

Bürgermeister:	Herr Doll	7 82 31
Sekretariat/Sitzungsdienst:	Frau Eixmann	7 82 31
EDV	Frau Sommerfeld	7 82 32
Amtsleiter Hauptamt/Kämmerei:	Herr Marienberg	16 97 50
Personalwesen/Schulen/Sport:	Frau Ebert	16 97 51
Steuern/Abgaben:	Frau Junginger	16 97 52
Amtsleiter Ordnungsamt:	Herr Semrau	16 97 57

Kasse/Kämmerei (2. Obergeschoss)

Stadtkasse:	Frau Nickel	16 97 53
	Frau Gottschalk	16 97 54
Kämmerei	Frau Lindtner	16 97 55

Bauamt

Anschrift:

Bauamt/ABM Büro
 Amtsgarten 1
 18233 Neubukow
 Telefon: 03 82 94 / 7 82 56
 Fax: 03 82 94 / 7 82 80

Ansprechpartner:

1. Obergeschoss

Amtsleiter Bauamt:	Herr Pigorsch	1 51 00
Sekretariat/Sitzungsdienst/ Liegenschaften:	Frau Schmidt	7 82 56
Bauleitplanung:	Frau Kreuzfeldt	1 51 01
ABM-Büro:	Frau Endmann	16 97 56

Bauhof/Gartenweg

Bauhofleiter:	Herr Schröder	1 63 81
---------------	---------------	---------

Sprechzeiten der gesamten Verwaltung

Dienstag von 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
 Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr

Bürgermeister Herr Doll:

Sprechzeit: nach Terminabsprache
 E-Mail: Stadt@neubukow.de
 Internet: www.neubukow.de

Heinrich-Schliemann-Klub

Der aufmerksame Betrachter stößt auf seinem Gang durch Neubukow immer wieder auf den Namen Heinrich Schliemann: Heinrich-Schliemann-Straße, Heinrich-Schliemann-Gymnasium, Heinrich-Schliemann-Gedenkstätte, Erinnerungstafeln für Heinrich Schliemann am Pfarrhaus und am Gasthaus am Markt, Heinrich-Schliemann-Denkmal in Gestalt einer Sandsteinstele mit Kupferrelief, Ankündigungen von Veranstaltungen des Heinrich-Schliemann-Klubs.

Was hat es nun mit Heinrich Schliemann auf sich, dass wir Neubukower ihn so vielfältig ehren? Er wurde am 6. Januar 1822 hier in unserem Heimatort geboren. Nach einer grandiosen Karriere als Kaufmann hat er sich als Mittvierziger der Altertumskunde zuge-



Die Heinrich-Schliemann-Gedenkstätte: Blick auf Ausstellungsraum und Außenanlagen

wandt. Seine Biographie steht auf der gegenüberliegenden Seite. Mehr Wissenswertes erfährt der Einwohner und Besucher der Stadt

in der Ausstellung der Heinrich-Schliemann-Gedenkstätte im Bürgerhaus, die sein Leben und Werk würdigt, aus einer der zahlreichen Publikationen, die es über den bedeutenden Sohn unserer Stadt gibt oder durch die Teilnahme an den Veranstaltungen des Heinrich-Schliemann-Klubs.

Der Verein organisiert monatlich interessante Vorträge, Lesungen und Gesprächsrunden. Sie handeln von den Themenkreisen „Lebendige Antike“, „Literarische Erkundungen“ sowie Orts-, Regional- und Landesgeschichte. Über diese Zyklen hinaus finden auch alle anderen interessanten Themen ein Forum. Viel Freude und Spaß beim unterhaltsamen Wissenszuwachs!

Hans A. Kruse, Vorsitzender

ELEKTROPARTNER

DÖRBANDT

MEISTERBETRIEB NIELS DÖRBANDT

ELEKTROINSTALLATIONEN ALLER ART · REPARATUR UND SERVICE

KENESER TOR 20 · 18233 NEUBUKOW

TEL. (03 82 94) 1 33 27 · FAX (03 82 94) 1 33 28

CHRISTIAN RIBEAUCOURT
RECHTSANWALT

VERKEHRSRECHT
FAMILIENRECHT
ARBEITSRECHT

Am Markt 10/11 (Marktpassage)
18233 Neubukow · ☎ 03 82 94 / 1 67 49
info@kanzlei-cr.de · www.kanzlei-cr.de

Ihr kompetenter

Partner, damit

Sie recht

bekommen!

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung entgegen.

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen sind auch auszugsweise nicht gestattet.

Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Bürgerbroschüre/5. Auflage /18231050



Telefon +49 (0) 82 33/3 84-0

Telefax +49 (0) 82 33/3 84-1 03

info@weka-info.de - www.weka-info.de

WEKA info verlag gmbh
Lechstraße 2
D-86415 Mering

Heinrich Schliemann

Nur zwei Worte. Nur zwei Worte schmücken Heinrich Schliemanns Grabmal in Athen. „Dem Heros Schliemann“ steht dort geschrieben. Ein Heros ist kein Gott. Ein Heros ist ein Mensch, der mehr geleistet hat, als andere. Ein Heros ist ein Mensch, der Fesseln gesprengt hat. Heinrich Schliemann ist ein Heros. „Er hat die Ungunst der äußeren Verhältnisse durch treue und umsichtige Arbeit zu überwinden gewusst und in aller Bedrängnis des gesellschaftlichen Lebens die Ideale nicht aufgegeben, welche in die Brust des Knaben gepflanzt waren. Was er erreicht hat, ist von ihm durch eigene Kraft erzwungen worden. Unter allen Wechselfällen ist er sich treu geblieben. Seine einzige Sorge war das Streben nach höherer Erkenntnis.“ So hat ihn sein Freund, der bedeutende Naturforscher Rudolf Virchow beschrieben. Genau diese Worte beschreiben Schliemanns Leben bis ins Detail. Johann Ludwig Heinrich Julius Schliemann wird am 6. Januar 1822 in Neubukow geboren. Kurz darauf zieht die Familie nach Ankershagen. Der Pastorensohn muss schon sehr früh mit den Erzählungen Homers in Kontakt gekommen sein. Denn bereits im Alter von acht Jahren fasst er den Entschluss, einmal die Wahrheit über Troja aufzudecken. Nach dem Tod der Mutter zieht er in die Familie seines Onkels Friedrich Schliemann. Doch die Faszination an den Geschichten um Troja lassen den Dorfjungen aus Mecklenburg nicht mehr los. Obwohl die Familie sich nur die billigere Realschule leisten kann, hält der Junge an seinem Traum fest. All seine Anstrengungen gel-



Die Büste von Heinrich Schliemann, der am 6. Januar 1822 in Neubukow geboren wurde.

ten nur einem einzigen Ziel. Er will so schnell wie möglich genug Geld für die Expeditionen nach Griechenland verdienen. Nach seiner schulischen Laufbahn und einer Ausbildung zum Kaufmann reist der junge Schliemann nach Holland. In Amsterdam beginnt der Autodidakt mit einer selbsterdachten Methode Fremdsprachen zu erlernen. Innerhalb kürzester Zeit gelingt es ihm sich Holländisch, Spanisch, Italienisch und Portugiesisch anzueignen. Später dann noch Russisch, Latein

und Altgriechisch. Im Laufe seines Lebens schafft er es mehr als 20 verschiedene Sprachen zu erlernen. Schließlich bricht der Kaufmann nach Sankt Petersburg auf. Dort errichtet er eine Bank für Goldhandel und investiert erfolgreich in amerikanische Eisenbahnprojekte. Durch den Verkauf von Rüstungsgütern und Chemikalien verdient Schliemann genug Geld, um sich Troja zu widmen. Jetzt kann er seiner wahren Berufung nachgehen. Jetzt will er seinen Traum verwirklichen.

Erst geht er auf Studienreisen nach Asien sowie Nord- und Mittelamerika. Dann nach Paris, um an der Sorbonne zu studieren. Nun kann es endlich los gehen. Er fährt nach Griechenland und tritt eine erste Studienreise in die Gegend um Troja an. Im Jahr 1871 beginnt die offizielle Grabungskampagne am Hügel Hissarlik. Dort findet Schliemann die Überreste einer bis dahin nur sagenhaften Kultur der Menschheitsgeschichte. Schlagartig wird der Kaufmann zu einer der berühmtesten und populärsten Persönlichkeiten des 19. Jahrhunderts. Seine Ausgrabungen machen ihn zum Begründer der modernen Archäologie. Er legt damit einen Meilenstein in der Altertumswissenschaft.

Genau das beschreiben die Worte seines Freundes. Denn was die Zukunft auch bringt, Schliemann trotz allem mit seiner übermenschlichen Ausdauer. Der plötzliche Tod Schliemanns am 26. Dezember 1890 in Neapel, löst am griechischen Hof und in der archäologischen Fachwelt Trauer und Bestürzung aus.

Christian Friedrich Tiede

Eigentlich hätte er Schlosser werden sollen. Aber dann wurde er einer der besten Uhrmacher seiner Zeit. Die Rede ist von Christian Friedrich Tiede. Am 22. August 1794 kam er als Sohn eines Neubukower Schlossermeisters auf die Welt. Nach Ablauf der Schulzeit begann er im elterlichen Betrieb eine Lehre zum Schlosser. Doch die körperliche Verfassung des jungen Mannes schien für diesen Beruf nicht geeignet zu sein. Daraufhin entschied sich Tiede für eine Uhrmacherlehre und fand darin seine wahre Berufung. Mit diesem Schritt begann seine Karriere.

Nach einer vierjährigen Lehrzeit beim Uhrmacher Oldenburg in Wismar fand er eine Anstellung in Braunschweig bei der Firma Delolme. Die folgenden fünf Jahre in dieser Werkstatt prägten nicht nur seine Persönlichkeit, sondern er entwickelte sich dort auch zu

einem hervorragenden Fachmann. Zusätzlich zu seinem harten Arbeitstag begann er dort in seiner Freizeit mit der Entwicklung einer



Ankeruhr. Bei der Erstellung dieses Uhrwerks flossen seine bisher erworbenen Erfahrungen hinein, mit der er in den Fachkreisen große Anerkennung bekam. Um seine Kenntnisse zu erweitern zog es Tiede nach Dresden. Dort lernte er die neuesten Methoden und Praktiken der Uhrmacherzunft. Aber die Liebe zu seiner Heimat bewegte Tiede dazu nach Mecklenburg zurückzukehren, um sich in Rostock selbstständig zu machen.

Die Arbeitsweise dort bereitete dem Meister jedoch so große Schwierigkeiten, dass er sich veranlasst sah, nach Berlin zu gehen. Dort wurden dann die Brüder Humboldt auf Tiedes Uhren aufmerksam und ließen deren Ganggenauigkeit überprüfen.

Der damals berühmte Astronom und Direktor der Berliner Sternwarte Franz Johann Encke (1791 – 1865) war von der präzisen Arbeit Tiedes so begeistert, dass er dem jungen Meister den Auftrag erteilte, die Zeitmesser für die neue Sternwarte in Berlin zu bauen. Tiede ließ als Erster eine Pendeluhr unter Luftabschluss laufen. Nachdem er dann für 18 Schiffe der preußischen Marine die Chronometer lieferte, bekam er das Patent als „Königlicher Astronomischer und Hofuhrmacher“. Seine Arbeiten waren in Fachkreisen so angesehen, dass er 1844 zu einer Gewerbeausstellung als Jurymitglied eingeladen wurde. Für seine eigenen Arbeiten erhielt er die Goldmedaille. Zwei Jahre später wurde er schließlich mit dem roten Adler vierter Klasse ausgezeichnet und seine Uhren wurden in die ganze Welt gesandt. Er war damit der wohl erfolgreichste Uhrmacher seiner Zeit. Bis weit über das 80ste Lebensjahr hinaus arbeitete der Kunsthandwerker in seinem Beruf. Am 12. Oktober 1877 legte der Meister für immer sein Werkzeug aus der Hand.

„ ... erste Adresse
für Wohnen in Güstrow, Bützow und Neubukow! “



**WohnungsBau
Genossenschaft Nord e.G.**

Nord e.G.

IHRE VORTEILE:

- Kaltmieterlass für den ersten Monat der Nutzung
- Mitgliedschaft bei einer Genossenschaft, keine Kautions
- Mitspracherecht bei Entscheidungen der Genossenschaft
- Ansprechpartner am Wohnort

Geschäftsstelle: Lindenallee 5, 18273 Güstrow, Tel.: 0 38 43 / 21 21 86 / 87, Fax: 0 38 43 / 21 66 60
Stadtbüro: Wismarsche Straße 11, 18233 Neubukow, Tel.: 03 82 94 / 1 49 99, Fax: 03 82 94 / 1 49 99
 e-mail: wbg.nord@t-online.de, Internet: www.wbg-nord.e

••••• Visionen für das Denkmal „Wassermühle“ •••••

In Neubukow befindet sich eine der ältesten Wassermühlen Norddeutschlands, gebaut wurde sie im Jahr 1302. Letztmalig umgebaut wurde sie im Jahr 1876. Die Wassermühle Neubukow war bis 1968 mit 40 Angestellten der größte Arbeitgeber im Ort. Hier arbeitete man im Drei – Schicht- System. Erst 1973 wird die Mühle enteignet und dem Kombinat Getreidewirtschaft Bad Klein angegliedert. Es wurde wie immer alles gemahlen, auch für private Abnehmer, denn früher hielten viele Landwirte nebenher noch ein Schwein oder Hühner und Gänse.

Mit der Wende kam das Ende, denn plötzlich glaubten alle, das Mehl aus dem „Westen“ sei nicht nur weißer, sondern vor allem auch besser. Der damalige Besitzer, die Robert-Dethloff-Nachfolger GbR, erneuerte trotzdem 1991 die wasserbaulichen Anlagen ein letztes Mal, so dass eines der letzten Wasserkraftwerke Mecklenburgs erhalten blieb. Anschließend trennte sich das Unternehmen von dem kostspieligen Objekt. 1995 kaufte eine bayerische Investorengruppe das gesamte An-



Die historische Wassermühle wartet nach Umbauarbeiten auf einen Müllermeister.

wesen und den Mühlenteich. Sie hatte sich zum Ziel gesetzt, die Mühle zu erhalten und wieder in Betrieb zu nehmen. Sanierungs- und Fördergelder flossen in das Projekt und

im Jahr 2000 war man nach erfolgreicher Rekonstruktion und einem Umbau in der Lage rund 40 Tonnen Weizen pro Tag zu verarbeiten. Trotzdem kam es zum Stillstand.

WIR BEDANKEN UNS
BEI ALLEN INSERENTEN
FÜR DIE GUTE
ZUSAMMENARBEIT.

Ihr WEKA-Verlag

**Neubukower
Windmühle e.V.**
Mühlentor 8c
18233 Neubukow
· techn. Denkmal
· Besichtigung tägl. Mai – Sept.

Gaststätte „Zur Windmühle“
Tel.: 03 82 94) 1 53 87
Warme Speisen · Kaffee + Kuchen · Eis

Visionen für die Zukunft gibt es bis heute: Um diese zu verwirklichen fehlt allerdings ein Müllermeister, der bereit ist, das produzierende Denkmal wieder zum Leben zu erwecken. Ehrenamtliche Helfer wie das wandelnde Mühlenlexikon Hans Seidel und andere Liebhaber und Enthusiasten alter Technik gäbe es genug. Sie alle wären bereit, durch die alten Stockwerke der Mühle zu wuseln, sie zu feigen, zu säubern, Maschinen zu reparieren und den ratternden Mühlengeräuschen zu lauschen, wie sie Geschichte lebendig erklären.

Es wäre Leben in den Balken, die unter der Last tretender Schuhe knarren und manch spannende Geschichte könnte die Mühle erzählen – Lebendigkeit aus vergangenen Jahrhunderten, von Frondiensten aber auch

davon, dass das Handwerk eines Müllers in alten Zeiten eines der angesehensten war, denn Getreide zu Mehl und Schrot verarbeiten war mit der Lebensinhalt.

Heute kennt kaum noch ein junger Mensch den einheitlichen Prozess vom Säen, Ernten, Mahlen und Verarbeiten des Getreides. Heute geht man in den Supermarkt, kauft Brot und Brötchen und denkt weniger darüber nach, welchen Weg das verwendete Mehl zuvor gegangen ist. Alles eine Frage des Geldes?! Sicherlich, Handarbeit ist teurer, aber ein richtiges Bäckerbrot mit Sauerteig, Liebe und Geduld geknetet und gebacken schmeckt selbst ein ungeübter Gaumen heraus.

Die Wassermühle könnte auch heute noch Tierfutter, geschroteten Weizen und Gerste produzieren. Die Besteller und Abnehmer

wären biologisch produzierende Landwirte und Höfe aus der Umgebung. Das Mahlen von Getreideschrot diente zur Reinigung der Maschinen, damit später eigenes Getreide gemahlen werden kann. Dies könnte man dann in der mühleneigenen Bäckerei zu Brot und Kuchen weiterverarbeiten. Diese und andere Mühlenprodukte könnten im kleinen rustikalen Laden verkauft werden. Für die Neubukow wäre es auch sehr schön, wenn sich ein Mühlenverein gründen würde, der sich aktiv um das technische Denkman kümmert, damit es der Nachwelt erhalten bleibt.

Einzelne Textpassagen aus folgender Quelle: Städte-Anzeiger Verlagshaus, Bad Doberan

Abdruck im Jahr 2006 honorarfrei für WEKA info verlag gmbh



Mit dieser Maschine wurde das Korn geschrotet.



Die Plansichter der Wassermühle

Augen auf für Neubukow

Augen auf: Denn in Neubukow gibt es einiges zu sehen, was nicht jede Stadt hat. Wir haben die schönsten Sehenswürdigkeiten zusammengetragen:

Die **Stadtkirche Peter und Paul** ist eine dreischiffige Hallenkirche. Der eindrucksvolle Backsteinbau aus dem 13. Jahrhundert ist auf einem Feldsteinsockel errichtet und zeigt heute noch den Übergang vom romanischen zum gotischen Stil.

Im 19. Jahrhundert erhielt das Gotteshaus eine neugotische Inneneinrichtung, einen Altaraufsatz, Gestühl und Empore sowie eine neue Orgel des Hoforgelbauers Friese. Der Taufstein aus Granit stammt ebenfalls aus dem 13. Jahrhundert, stand allerdings ursprünglich in der Alt Kariner Kirche. Das älteste originale „Inventarstück“ der Kirche

ist die Kanzel aus Eichenholz. Sie wurde um 1600 errichtet.

Die Buntglasfenster mit biblischen Darstellungen wurden 1912 vom Glasbaumeister Busch aus Berlin angefertigt. 1999 wurden die mittelalterlichen Ornamente in den Schildgiebeln des Turmes nachgezeichnet. Als Basis dafür dienten authentische Funde. Zudem ist der 52 Meter hohe Turm als Wahrzeichen für die Seefahrer in alten Seekarten eingetragen.

Einige Schritte weiter, lädt das restaurierte **Bürgerhaus** mit der neu gestalteten Schliemann-Gedenkstätte zu einem kleinen Museumsbesuch ein. Das ehemalige Rektorhaus am Brink 1 diente, ehe es im Juni 2003 als Bürgerhaus und Schliemanngedenkstätte eingeweiht wurde, als Gemeindehaus der evangelisch-lutherischen Kirche. Im ebenfalls dort untergebrachten Heimatmuseum können monatlich wechselnde Ausstellungen besichtigt werden. Durch die vollständige Sanierung ist dieses denkmalgeschützte Kleinod der Stadt erhalten geblieben und ziert den Platz in der Nähe der Kirche auf eine besondere Weise.

Ein weiteres historisches Schmuckstück stellt die **Holländerwindmühle** dar. Die im Jahre 1910 errichtete Galerieholländerwindmühle



Die historische Stadtkirche vom Markt aus gesehen

arbeitet mit einer automatischen Windrose und wurde mit traditionellen Flügeln aus Holz errichtet. 1937 erfolgte ein Umbau auf stählerne Mühlenflügel, die sogenannten „Bilausche Ventikanten“, entwickelt von dem Fliegeroffizier Bilau.

Die Neubukower Mühle ist in den neuen Bundesländern die einzige ihrer Art mit solchen erhaltenen Flügeln. Die Mühle ist ein technisches Denkmal, bei dem sowohl die Wind-



Die Holländerwindmühle in Neubukow

kraftanlage und auch das Mahlwerk noch voll funktionsfähig sind. Sie kann auf Anmeldung besichtigt werden. Nachdem 1991 neben dem historischen Bauwerk ein Restaurant eröffnet wurde, hat sie sich zu einem beliebten Ausflugsziel entwickelt. Von Ihrer Galerie aus haben Besucher einen herrlichen Rundblick über die Stadt mit ihren Fachwerkhäusern, der Backsteinkirche und dem Hellbachtal mit dem Mühlenteich.

Der **Mühlenteich** wird von dem aus östlicher Richtung kommenden Hellbach – auch Großer Hellbach genannt – und dem aus südöstlicher Richtung kommenden Bach aus Panzow – auch Kleiner Hellbach genannt – gespeist.

Das Mühlenwehr und die damit verbundene Stauhaltung übt flussaufwärts für die gesamte Gewässerfauna eine vollständige

Sperrwirkung aus und bildet für die Fische, die in den oberen Bereich des Hellbachsystems aufsteigen wollten, ein unüberwindbares Hindernis. Auch flussabwärts waren das Schützenwehr und die Mühle für die Fische unpassierbar.

Dadurch, dass im Oberlauf des Hellbaches in den 1990er Jahren ein künstlicher Besatz mit Meerforellen vorgenommen worden war, sammelten sich vor den Stauanlagen des Mühlenstandortes große Mengen von ausgewachsenen Meerforellen, die zum Ablachen in den Oberlauf zurückkehren wollten. Teilweise wurden diese künstlich übersetzt, viele haben sich aber auch bei ihren Springversuchen verletzt.

Deshalb wurde der Bau einer Aufstiegsanlage, der sogenannten **Fischtreppe** dringend

notwendig. Die Fischtreppe am Hellbach ist mehr als 100 Meter lang und dadurch die längste in Europa.

Sie wurde am 28. Februar 2000 nach zweijähriger Bauzeit in Betrieb genommen und kostete rund 370.000 Euro.

Durch dieses Bauwerk besteht die Möglichkeit, dass Fische, wie zum Beispiel die Lachsforelle wieder an ihre Laichplätze gelangen und der Bestand sich langfristig vermehrt.

Durch den Bau der Anlage am Hellbach werden nicht nur die Laichbedingungen für die Meerforelle im Bachsystem verbessert, sondern es wurde auch die Möglichkeit eröffnet, erstmalig für Mecklenburg-Vorpommern eine Meerforellenmonitoringstation zu errichten.

Und der Erfolg gibt diesem Projekt Recht: Wurden 2000 noch 165 Stück Meerforellen bei Kontrollfängen gefangen, waren es 2002 bereits 343 Stück.



Das Bürgerhaus beherbergt die rekonstruierte Schliemann-Gedenkstätte.



Das liebevoll sanierte Rathaus am Markt von Neubukow



Die längste Fischtreppe Europas befindet sich am Hellbach.

Die Homepage von Neubukow

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt hat die Homepage der Stadt Neubukow mehr als 30.000 Zugriffe (Pageviews) im Monat. Die Tendenz ist deutlich steigend und hat sich innerhalb eines Jahres um 100 Prozent gesteigert.

Auf der Startseite sind immer aktuelle Fotos zu finden, die das Leben in unserer Stadt, die Jahreszeiten und entsprechende Naturaufnahmen oder aktuelle Veranstaltungen zeigen.

In der Navigation auf der linken Seite der Page sind Buttons mit den dahinter liegenden Links zu folgenden Themen:

Ämter/Ausschüsse: Informationen über Bürgervorsteher, Bürgermeister, Wohnungsverwaltung und vieles mehr

Behörden: Liste aller Telefonnummern

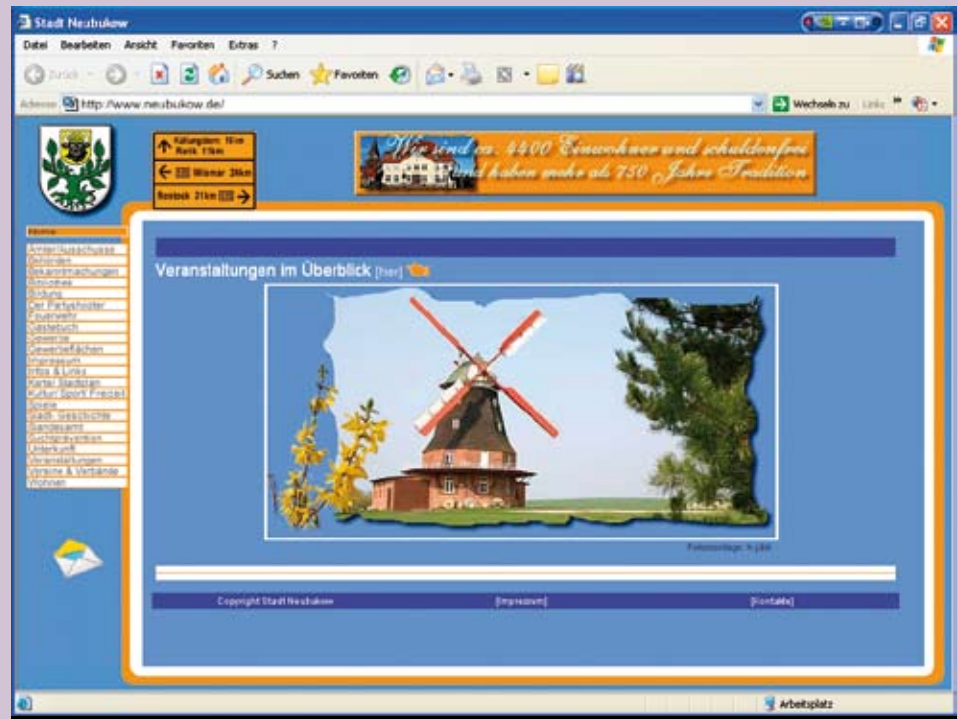
Bekanntmachungen: Das aktuelle Protokoll der Sitzung der Stadtvertreter und deren Beschlüsse

Bibliothek: Angebote und Öffnungszeiten

Bildung: Links zu den Webseiten der Schulen und des Gymnasiums und weitere wichtige Adressen

Der Partyshooter: Hier sind Fotos von Veranstaltungen der Stadt hinterlegt – eine sehr beliebte Seite mit zur Zeit mehr als 45.000 Zugriffen (Pageviews) im Monat.

Feuerwehr: Diese Seiten werden vierteljährlich aktualisiert. Für die Zuarbeit sind Angehörige der Jugendfeuerwehr zuständig: Matthias Klan und Denny Meier aus Neubukow. Inhaltliche Themen: Arbeit der Jugendfeuerwehr und des Spielmannszuges, Einsät-



ze mit Fotos und Vorstellung der Technik und des Gerätehauses. Eine Linkseite zu anderen Feuerwehren in Deutschland ist im ständigen Aufbau für den Linktausch.

Gästebuch mit Postkartenversand: Hier können Fotos von Bürger der Stadt Neubukow als Postkarte an Freunde und Bekannte verschickt werden.

Gewerbe: Diese Seiten dienen der Vorstellung der Firmen und Gewerbetreibenden der Stadt. Jeder der ein Gewerbe in Neubukow hat, kann sich hier eintragen lassen. Die Übernahme der Kosten trägt die Stadt Neubukow.

Gewerbeflächen: Die belegten und freien Flächen der Gewerbegebiete „Berghausen“ und „Am Stellwerk“. Diese Seiten sind besonders interessant für Firmen, die sich in Neubukow ansiedeln möchten

Infos & Links, Umgebung: Links zu unseren Partnerstädten, Regionale Webseiten (auch private nach ausgiebiger Prüfung der Inhalte), Satzungsübersicht der Stadt Neubukow und Verlagspartner

Karte/Stadtplan: Straßenfinder, Sektoren und Zoomplan sowie ein Link zu den Karten der Gewerbegebiete

Kultur/Sport/Freizeit: Historisches zu Heinrich Schliemann, anderen Prominenten und aktuelles zu Veranstaltungen und Ausstellungen in der Heinrich-Schliemann-Gedenkstätte. Fotos und Eindrücke von der 750-Jahrfeier der Stadt.

Der Jugendtreff Neubukow mit Eindrücken über die Jugendarbeit in Neubukow sowie Fotos von Unternehmungen mit den Schülern und Jugendlichen – ein gut und gern besuchter Treffpunkt mit ausgebildeten Betreuern und Helfern. Hier wird den Schülern und Jugendlichen gute soziale Arbeit und Prävention geboten, welche durch viele Sponsoren, insbesondere von der Stadt Neubukow unterstützt wird.

Dazu kommt die hauseigene Seite des Schützenvereins mit Vereinsinformationen deren Ausbau in Planung ist.

Zur Narrenzeit werden außerdem die Termine des NCC aktualisiert.

TSG-Fußball: Die TSG verfügt über eine eigene Webseite, die von der Agentur PC- & Multimediaservice Neubukow „mepo-service“ gesponsert wird und ist hier verlinkt weil

das Freizeitpotenzial für Jugendliche und Erwachsene hier sehr hoch ist und ständig von der Stadt gefördert wird. Aktualisiert wird von der TSG (Axel Wenger, Neubukow).

Spiele: Zur Zeit „Bukis Speedpuzzle“ – hier könne nach Zeitvorgaben unter anderem Bilder der Stadt zusammengesetzt werden. Es werden die hundert Besten angezeigt. Es entstand ein richtiger Wettbewerb unter den Spielern, deren Ergeiz teilweise bewundernswert ist.

Stadt-Geschichte: Zusätzlicher Link zu den Webseiten der Heinrich Schliemann Gedenkstätte.

Standesamt: Romantische Seiten mit Fotos der Mitarbeiter und Vorstellung der Trauzimmer. Drei Fotos einer Trauung als Beispiel.

Suchtprävention: Fachlich kontrolliertes Informationsportal mit komplettem Beratungsführer für MV (Kontaktadressen) in Zusammenarbeit mit der Landeskoordinierungsstelle (LAKOST) für Suchtvorbeugung MV, Voßstraße 15a, 19055 Schwerin, dem Sozialministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern, dem Landeskriminalamt (Dro-

genfahnder) Mecklenburg-Vorpommern, den Sponsoren E.ON edis AG Regionalbereich Nord Mecklenburg, Am Stellwerk 12, 18233 Neubukow und der Linden-Apotheke, Am Markt 7. Eine Privatinitiative und finanziert von Hans-Joachim Ihli, Fritz-Reuter-Ring 27, 18233 Neubukow.

Unterkunft: Um den Tourismus zu fördern können hier Bürger aus Neubukow kostenlos ihre Unterkunftsangebote veröffentlichen sofern sie in der Stadt ansässig sind. Die Kosten trägt die Stadt Neubukow.

Veranstaltungen: Immer aktuell Veranstaltungstermine.

Vereine/ Verbände: Hier sind alle Vereine und Verbände mit den entsprechenden Kontakten aufgeführt.

Wohnen: Links zu den Wohnungsanbietern in der Stadt sofern gewünscht.

Programmiert werden zum gegenwärtigen Zeitpunkt interaktive Formulare die über das Internet aufgerufen und am PC ausgefüllt und ausgedruckt werden können. Dieser Link wird in der Navigationsleiste unter „Formulare“ zu finden sein.



it-Service Dr. Pakulat

*Service rund um PC, Netzwerk,
Internet, Audio, Video,
Telekommunikation und
mobile Alarmtechnik*

Senator-Schröder-Straße 15
18233 Neubukow
Telefon: 03 82 94 / 1 20 84
E-Mail: info@drpakulat.de
www.drpakulat.de

Microsoft und
Linux zertifiziert







mepo-service

PC- u. Multimediaservice Neubukow

Hans-Joachim Ihli
Inhaber

Fritz-Reuter-Ring 27
18233 Neubukow

Tel./ Fax: 038294-16533
Mobil: 0177-5614629
www.office@mepo-service.de
www.mepo-service.de

- Internet und Präsentationen
- Computerservice
- Soft- und Hardwarelösungen
- Fotografie und Bildbearbeitung
- Grafik und Design
- Gestaltung und Entwicklung
- Druck (Visitenkarten, Flyer)
- Druckentwürfe f. Druckereien
- Videoaufnahmen (CD und DVD)
- Foto-CD und DVD
- Laminieren bis A4
- Computerschulungen
- Barcodes
- Partyshooting
- Porträts





Immer aktiv: Der Kegelerverein



Internetsurfer im Jugendtreff



Spiel und Spaß beim Seniorentreffen



Die Feuerwehr beweist ihre Leistungsfähigkeit.



Übergabe des mehrsprachigen Begleitbuches zur Schliemann-Ausstellung



Harter Sport auf dem Fußballplatz



Der Schützenverein Neubukow

Fachwerk
Carpert
Dachstuhl
Ausbau
Trockenbau
Dacheindeckung
Dachfenster



Eixmann & Biegelke

GbR

Meisterbetrieb im Zimmererhandwerk

Ausführung sämtlicher Bauleistungen

Tel. 038294 16918

Fax. 038294 16919

Funk. 0173 9803291

Funk. 0172 9574875

18233 Neubukow Mühlenstr. 11

Tischlerei Thomas Prüter



- Türen
- Fenster
- Treppen
- Innenausbau
- Restaurierung von Möbeln

Burchardstraße 19b
18233 Neubukow

Telefon/Telefax: (03 82 94) 1 34 02
Telefon: (03 82 94) 1 34 25

e-mail: info@tischlerei-prueter.de · www.tischlerei-prueter.de

Boltz Bauschlosserei GmbH

Fenster & Türen
aus Kunststoff & Aluminium
eigene Fertigung

Zum Mühlenberg 6 · 18233 Ravensberg
Telefon (03 82 97) 2 82 · Telefax (03 82 97) 2 84
Internet: www.uwe-boltz.de

Schulz - Service

Möbel- und Bautischlerei



Kröpeliner Tor 24
18233 Neubukow
Mobil:
0171.718 50 80
Tel./FAX:



03 82 94.123 08

CS-Montageservice

Christian Schlieter

- Küchen- & Möbelmontage · Aufmaß & Beratung
- Laminatverlegung · Umzugsmontage
- Transport bis 3,5 t

Panzower Weg 13 · 18233 Neubukow
Fon: 03 82 94/1 65 54 · Fax: 03 82 94/1 65 55
Mobil: 01 73/9 86 04 61

Neubukow



Baustoffhandel -

Baumarkt -

Gartencenter

So ward dat wat!



18233 Neubukow · Lindenweg 16
Telefon: 03 82 94 / 70 60 Fax: 7 06 99
Email: neubukow@team-baucenter.de

ASA BAU

GmbH

An der B 105 · 18233 Neubukow
Tel. (03 82 94) 7 15-0 · Fax (03 82 94) 7 15-80

- Straßen- und Tiefbau
- Kanalbau
- Ingenieurbau
- Brückenbau

E-Mail: info@asa-bau.de · www.asa-bau.de



Lebensenergie für unsere Kunden

Die Nähe zu den Menschen in unserem Versorgungsgebiet ist uns besonders wichtig. Als regionaler Energiedienstleister beliefern wir Sie mit Energie von hier – zuverlässig und zu fairen Preisen – und tragen so maßgeblich zur Sicherung der Lebensqualität in der Region bei.

Regionalbereich Nord-Mecklenburg
Am Stellwerk 12, 18233 Neubukow
T 03 82 94-75-00, www.eon-edis.com

e-on | edis